

Etappe 5:

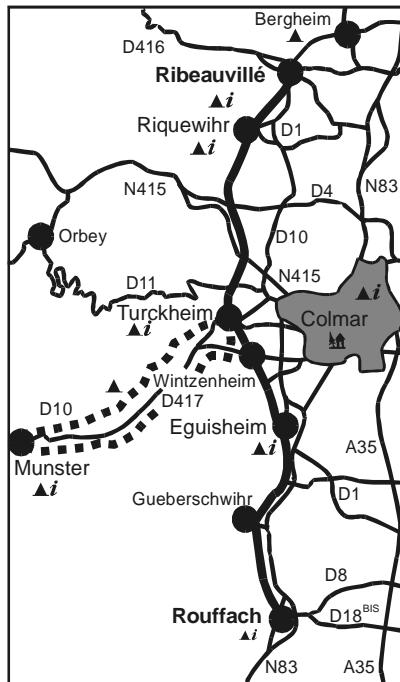
Ribeauvillé – Hunawihr – Riquewihr – Turckheim – (Munster –) (Colmar –)
Rouffach (38 km / 240 – 307 – 281 – **358** – 219 – 324 – 256 – 318 – 204 m)

Schwierigkeitsgrad: max. Steigung: 12,7 %, Höhenmeter: 450
Anschlussetappen: Ribeauvillé: 4, 10 / Rouffach: 6

Diese Etappe führt (i.d.R. auf ausgeschilderten Radwegen) durch Weinberge am Fuß der Vogesen. In der rheinischen Tiefebene schließen weite Mais- und Getreidefelder an. In den Weinbergen ist die Fahrtstrecke recht hügelig, die Feldwege sind asphaltiert, aber Rinnen zur Ableitung des Regenwassers verlaufen quer zur Fahrtrichtung.

Die Ausfahrt aus **Ribeauvillé** (s. Etappe 4) erfolgt über die *Grand' Rue*, von der nach dem Rathaus in die *Rue Klobb* nach links abgebogen wird. Weiter geht's über die anschließende *Rue de la Marne* und von dieser nach Überquerung der *Rue du 3 Décembre* in die *Rue du Vignobel*, die schließlich in einen asphaltierten Feldweg übergeht. Kurz hinter Ribeauvillé wurde in Folge der Restaurierung einer alten Trockenmauer ein schattiger Rastplatz angelegt, der auch ein guter Aussichtspunkt ist. Der Radweg verläuft (z.T. mit kurzen heftigen Steigungen) durch weitläufige Weinberge, aus deren Trauben vorzügliche Weine gekeltert werden, via **Hunawihr** (515 Einw. / 270 m / Dép. H.-Rhin) nach Riquewihr. Beide Orte gehören dem erlebten Kreis „Les Plus Beaux Villages de France“ an.

Riquewihr (1.200 Einw. / 283 m / Dép. H.-Rhin), vom Guide Michelin wie Colmar und Strasbourg mit 3 Sternen geadelt, ist dementsprechend stark touristisch überlaufen und für viele der Inbegriff des Elsässer Weinortes. Bedingt durch die sehr vielen Touristen und das grobe Straßenpflaster in der Altstadt will allerdings ein Besuch wohl überlegt sein (in



der Hochsaison am besten in den frühen Morgenstunden oder am Abend). Das Stadtbild aus dem 16. Jh. ist unversehrt geblieben (fast die gesamte Stadt steht unter Denkmalschutz). Die (Fachwerk-) Häuser zeichnen sich durch kunstvolle Innenhöfe, Holzschnitzereien, Eckerker und Giebel aus. Die Stadt beherbergt das Elsässer Postmuseum und im sehenswerten, im Jahr 1291 erbauten Torturm, dem *Dolder*, das Stadtmuseum. Der Blick aus der 4. Etage des 25 m hohen Turms ist wunderschön.

Information: Office de Tourisme du Pays de Ribeauvillé et Riquewihr, 2 Rue de la 1re Armée, 68340 Riquewihr, ☎ 03.89.73.23.23

Camping: Intercommunal, 68340 Riquewihr, ☎ 03.89.47.90.08, Stellplätze 150, Oster – Dezember

Der Weg führt westlich an Colmar vorbei via Kientzheim (schartiger Rastplatz am Ortseingang, bei Ortsdurchfahrt links halten) auf der D11¹ über Ammerswihr (Kreuzung mit N415), Katzenthal nach Turckheim. Von Turckheim aus ist Colmar über einen Radweg (ca. 4 km) gut zu erreichen.

Restaurant-Empfehlung: Hostellerie Schwendi, 2 Pl. Schwendi, 68240 Kientzheim, ☎ 03.89.47.30.50 (feine Küche, regionales Essen und Weine, Außenterrasse)

Die malerische Kleinstadt **Turckheim** (3.600 Einw. / 225 m / Dép. H.-Rhin) liegt im Tal der Fecht. Die Weinberge des Orts gehören zu den besten Lagen des Elsass. Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt zählen die drei mittelalterlichen Stadttore, die als Reste der ehemaligen Stadtbefestigung erhalten sind, der *Place Turenne* (ehemaliger Marktplatz), die Häuser an der *Grand' Rue* und das *Hôtel des Deux-Clefs* (Fachwerkhaus von 1620).

Information: Office de Tourisme, Corps de Garde, 68230 Turckheim, ☎ 03.89.27.38.44

Camping: Municipal les Cigognes, 7 Quai de la Gare, 68230 Turckheim, ☎ 03.89.27.02.00, Stellplätze: 105, Mitte März – Oktober

OPTION: Im Tal der *La Fecht* auf kleinsten Straßen von Turckheim nach Munster und zurück (Fahrstrecke: 31 km, Höhenmeter: 220 m). Für die Hinfahrt nach Munster die D10 nutzen, diese alte Talstraße verläuft parallel zur vielbefahrene D417 auf der sonnigen Nordseite im Tal der Fecht durch die Weinorte Zimmerbach, Walbach, Währ-au-Val, Gunsbach (Obstanbau, Ort der Kindheit von Albert Schweitzer) nach Munster. Für die Rückfahrt empfiehlt es sich, wieder die D10 zu nutzen.

Es kann aber auch den blauen Täfelchen mit weißem Radler via Griesbach-au-Val, Soultzbach-les-Bains, St. Gilles, Wintzenheim nach Turckheim gefolgt werden. Dafür in Munster der *Grand'Rue* talabwärts zum *Place du marché*, der in die *Rue de la République* übergeht, folgen, dann auf der *Rue du Pont* die Eisenbahnlinie unterqueren und anschließend der *Rue du Chemin de Fer*

talabwärts folgen. Ab jetzt immer auf kleinsten Straßen und Feldwegen, mit den Gleisen zur linken Hand bergab radeln.

Die Stadt **Munster** (4.900 Einw. / 390 m / Dép. H.-Rhin), die durch den gleichnamigen Käse weltberühmt wurde, bietet sich als Quartier für Wanderer (350 km markierte Wanderwege im Vallée de Munster) und für Bergfahrer an, denn die kleinen Straßen dieser Region eignen sich gut für Rundkurse und sind mit Ausnahme der D417 wenig befahren.

Information: Office de Tourisme de la Vallée de Munster, 1 Rue du Couvent, 68140 Munster, ☎ 03.89.77.31.80

Camping: Camping Les Amis De La Nature, D417, 68140 Munster. ☎ 03.89.77.38.60, Stellplätze: 240, Mitte Februar – Mitte November; oder: Camping Municipal Du Parc De La Fecht, D10, 68140 Munster, ☎ 03.89.77.31.08, Stellplätze: 260; oder: Camping Beau Rivage, D10, 68140 Munster, ☎ 03.89.77.44.62, Stellplätze: 125, ganzjährig; oder: Camping de la Route Verte, D10, 68230 Wihr-au-Val, ☎ 03.89.71.10.10, Stellplätze: 61; oder Camping du Moulin, 2 Rue de la Gare, 68230 Wihr-au-Val, ☎ 03.89.71.06.26, Stellplätze: 25

In Turckheim dem Radweg folgen, die Fecht überqueren, am Bahnhof vorbei und dann auf mit Radwegweisern versehenen Feldwegen und kleinen Straßen via Wintzenheim und Wettolsheim nach **Eguisheim** (1.500 Einw. / 210 m / Dép. H.-Rhin) radeln. Dieses mittelalterliche Dorf gehört dem erlesenen Kreis „Les Plus Beaux Villages de France“ an und zeichnet sich durch seine kreisrunde Form bzw. konzentrischen Gassen aus; besonders die Häuser in der *Rue du Rempart Sud* erinnern an Puppenstuben.

Information: Office de Tourisme, 22A Grand Rue, 68420 Eguisheim, ☎ 03.89.23.40.33

Camping: Municipal – Les Trois Châteaux, 10 Rue Bassin, 68420 Eguisheim, ☎ 03.89.23.19.39, Stellplätze: 121, April–September

In Eguisheim erfolgt die Ausfahrt auf der D1^{BIS} Richtung Herrlisheim bis zur Kreuzung mit der N83. Weiter geht es auf asphaltierten Feldwegen parallel zur N83 via Hattstatt und Pfaffenheim nach Rouffach. In Pfaffenheim direkt am Ortseingang zur Weiterfahrt nach Rouffach in die *Rue de la Tuillerie* einbiegen.

Rouffach (4.500 Einw. / 204 m / Dép. H.-Rhin) besitzt einen sehenswerten Marktplatz mit Renaissance-Bauten. Auf der Fahrt in die Innenstadt bietet eine Allee aus großen Kastanien schattige Rastplätze für die Mittagspause.

Information: Office de Tourisme du Canton de Rouffach, 12a Place de la République, 68250 Rouffach, ☎ 03.89.78.53.15

Camping: Municipal, 68250 Rouffach, ☎ 03.89.49.78.13, Stellplätze: 100, Mitte Mai – September; oder: Camping de la Thur, A35 Meyenheim, 68250 Rouffach, ☎ 03.89.49.68.53, Stellplätze: 29, ganzjährig

Foto rechts: Störche in Rouffach



OPTION, Abstecher: Das für Kunstliebhaber interessante Colmar lohnt auf jeden Fall einen Umweg, und Radwege (z.B. von Wintzenheim an der D417) führen in die Stadt.

Colmar (63.000 Einw. / 194 m / Dép. H.-Rhin) ist eine der schönsten Städte Frankreichs. Es ist gekennzeichnet durch ein mittelalterliches Stadtbild mit reizvollen Fachwerk- und Renaissancehäusern. Sehenswert sind die Altstadt mit dem *Place d'Unterlinden*, der Stiftskirche (*Collégiale St.-Martin*), ein mit glasierten Ziegeln gedeckter Sandsteinbau, der Dominikanerkirche (*Église des Dominicains*) mit Schongauers „Madonna im Rosenhang“ von 1473 und das Gerberviertel (*Quartier des Tanneurs*). Die dortigen Fachwerkhäuser sind schmal und sehr hoch, da sie einen Dachboden zum Trocknen der Tierhäute tragen.

Weltberühmt ist das **Musée d'Unterlinden** (täglich geöffnet, November–März dienstags geschlossen). Das Museum ist im ehemaligen Dominikanerinnenkloster untergebracht. Es zeigt Meisterwerke der Gotik. Besonders erwähnenswert sind der Passionsaltar von Casper Isenmann, der als Lehrmeister Schongauers gilt, eine Melancholia von Holbein d.Ä. und eine Kreuzigung von Cranach d.Ä. Übertragt werden diese Meisterwerke durch die Bilder von Schongauer und Matthias Grünewald in der Kapelle (Chapelle). Schongauer (um 1450 bis 1491) gilt als bedeutendster Maler und Kupferstecher vor Dürer. Er erneuerte die Malweise der Gotik, indem er den von einer gewissen Unruhe erfüllten Darstellungen ein neues Ideal entgegenstellte und seelische Inhalte stärker betonte. Sein Einfluss auf die Maler seiner Zeit, insbesondere Dürer, war außerordentlich groß. In der Mitte des Schiffs befinden sich aus dem Atelier von Schongauer die 24 Tafeln des Passionsaltars. Von der Empore der Kapelle hat man einen guten Überblick über den *Isenheimer Altar*, den berühmten Wandelaltar von Mathias Gothart Nithart, bekannter als Matthias Grünewald (1470/75 bis 1528). Sein Hauptwerk malte er für das damals mächtige Antoniterkloster in Isenheim (dort wurden Kranke behandelt, die von der epidemisch auftretenden Mutterkornvergiftung befallen waren). Der Wandelaltar mit zwei feststehenden und vier aufklappbaren, beidseitig bemalten Flügeln birgt im Mittelteil einen geschnitzten Schrein. Heute werden die Tafeln einzeln im Chor gezeigt. Durch seine Ausdruckskraft, seine ins Fantastische reichende Vielfalt der Formensprache und die teilweise fremdländische Farbgebung gehört dieses Werk zu den eigenwilligsten Schöpfungen der damaligen Zeit.

Colmar war die erste Stadt Frankreichs, die 1997 einen universellen Beleuchtungsplan verabschiedete, der an jedem Freitag- und Samstagabend sowie zu besonderen Anlässen ab Einbruch der Dunkelheit mehr als ein Dutzend besondere Plätze und über 100 Gebäude mit über 1.100 Scheinwerfern gekonnt in Szene setzt.

Information: Office de Tourisme, 4 Rue des Unterlinden, 68000 Colmar, ☎ 03.89.20.68.92; Centres Départementaux des Gîtes de France, 1 Rue Schlumberger, 68007 Colmar, ☎ 03.89.20.10.68

Camping: Intercommunal des L'ill, 1 Rue de Camping, 68180 Horbourg-Wihr,
⑥ 03.89.41.15.94, Stellplätze: 200, April – Mitte Dezember; oder: Municipal les trois
Châteaux, 68420 Colmar, ⑥ 03.89.29.19.39, Stellplätze: 128, April–September
Jugendherberge: Mittelharth, 2 Rue Pasteur, 68000 Colmar, ⑥ 03.89.80.57.39,
Betten: 110, Mitte Januar – Mitte Dezember
Verkehrsanbindung: Züge nach Mulhouse, Sélestat, Strasbourg,
Weinfest: Woche des 15. August